

Umlagen und Bezüge für die pharmazeutischen Fachkräfte ab 1. Jänner 2022

(in € monatlich, bezogen auf Volldienst, in Klammer die bis 31. Dezember 2021 gültigen Werte)

A. GEHALTSKASSENÜMLAGEN UND RISKENAUSGLEICH

	<u>Vertretungsberechtigte Apotheker</u>		<u>Aspiranten</u>	
Gehaltskassenumlage	4.902,00	(4.818,00)	2.115,00	(2.082,00)
Riskenausgleich	147,00	(144,00)	63,00	(60,00)

B. BEZÜGE BETRIEB

Ausgleichszulage	1.399,00	(1322,00)	762,80	(721,00)
Leiterzulage	1.309,00	(1.274,00)	---	---
Zulage ab viertägiger stellvertretender Leitung täglich	26,20	(25,50)	---	---
Große Belastungszulage	1.553,50	(1.511,90)	---	---
Kleine Belastungszulage	1.086,00	(1.056,90)	---	---
Grundstunde *) **)	33,00	(32,10)	---	---
Grundstunde mit 50 % Zuschlag *) **)	49,50	(48,15)	---	---

Arbeitsbereitschaft während der Nacht (Art. VI (6)c Kollektivvertrag)

ab Turnus I

Grundlohn	107,80	(105,00)	---	---
Nachtarbeitszuschlag	94,30	(91,80)	---	---

Arbeitsbereitschaft am Abend (Art. VI (6)a Kollektivvertrag)

18 bis 19 Uhr

Grundlohn	21,60 (21,00)
Zuschlag	10,80 (10,50)

18 bis 20 Uhr

Grundlohn	37,80 (36,80)
Zuschlag	27,00 (26,30)

18 bis 21 Uhr

Grundlohn	54,00 (52,60)
Zuschlag	43,20 (42,10)

18 bis 22 Uhr

Grundlohn	70,30 (68,40)
Zuschlag	59,50 (57,90)

Entlohnung pro Inanspruchnahme (Art. VI (8) Kollektivvertrag)

8 bis 20 Uhr sonn- und feiertags,

18 bis 20 Uhr werktags,

12 bis 18 Uhr Samstagnachmittag,

24. & 31.12. ab Betriebsperre bis 18 Uhr

Grundlohn	1,37	(1,33)	---	---
Zuschlag	1,37	(1,33)	---	---

20 bis 1 Uhr, 7 bis 8 Uhr täglich

Grundlohn	2,72	(2,65)	---	---
Zuschlag	2,72	(2,65)	---	---

1 bis 7 Uhr täglich

Grundlohn	6,00	(5,84)	---	---
Zuschlag	6,00	(5,84)	---	---

Mantelwäsche

(je Woche)	5,00	(5,00)	5,00	(5,00)
Gefahrenzulage (Art XVIIIa Kollektivvertrag)				
Gefahrenzulage je angefangene Stunde (höchstens 180,00 monatlich)	3,00	(3,00)		

*) Die einheitliche Apothekergrundstunde gilt für die Abgeltung von Bereitschaftsdiensten am Tag.

**) Ab 01.01.2015 jährliche Erhöhung mit dem Prozentsatz des Gehaltsabschlusses (gem. Art. VI Abs. 6c).

C. REISEZULAGE (III. Abs. 7 KOLLEKTIVVERTRAG)

Tagesgebühr	30,00	(30,00)
Nächtigungsgebühr	20,10	(20,10)

D. BEZÜGE DURCH GEHALTSKASSE

	<u>Vertretungsberechtigte Apotheker</u>	<u>Aspiranten</u>
<u>Gehaltsstufe</u>		1.737,00 (1.707,00)
I	2.973,00 (2.919,00)	
II	3.108,00 (3.054,00)	
III	3.246,00 (3.189,00)	
IV	3.381,00 (3.321,00)	
V	3.543,00 (3.480,00)	
VI	3.738,00 (3.672,00)	
VII	3.960,00 (3.891,00)	
VIII	4.182,00 (4.107,00)	
IX	4.416,00 (4.338,00)	
X	4.629,00 (4.548,00)	
XI	4.812,00 (4.728,00)	
XII	4.959,00 (4.872,00)	
XIII	5.109,00 (5.019,00)	
XIV	5.214,00 (5.121,00)	
XV	5.310,00 (5.217,00)	
XVI	5.388,00 (5.292,00)	
XVII	5.466,00 (5.370,00)	
XVIII	5.538,00 (5.439,00)	
Kinderzulage	111,00 (96,00)	
Haushaltszulage	33,00 (33,00)	

Alleinerzieher-Unterstützung (jährlich):
€ 1.000,00 für das älteste Kind, € 500,00 für jedes weitere Kind

Sonderzahlung für pharmazeutische Fachkräfte:
Urlaubszuwendung: 1/6 der Gehaltskassenbezüge von Dezember bis Mai
Weihnachtszuwendung: 1/6 der Gehaltskassenbezüge von Juni bis November

Corona-Prämie

Alle am 31.12.2021 beschäftigten Arbeitnehmer*innen erhalten eine Einmalzahlung in Form einer steuerfreien Corona-Prämie (gemäß § 124b Z350 lit. a EStG 1988) in der Höhe von € 2000,-- im Volldienst, für ihre Leistung im Jahr 2021. Für Arbeitsverhältnisse, die erst ab 1. Juli 2021 oder später begründet wurden, gilt die Prämie in halber Höhe. Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer*innen erhalten diese Prämie im aliquoten Ausmaß ihrer vereinbarten Arbeitsstunden, ebenso karenzierte Arbeitnehmer*innen nach dem MSchG/VKG im aliquoten Ausmaß zur Beschäftigungsdauer mit Entgeltbezug für das Jahr 2021. Aspirant*innen erhalten eine steuerfreie Corona Prämie in der Höhe von € 1000,-- (Volldienst). Aspirant*innen im Teildienst erhalten die Prämie im aliquoten Ausmaß. Aspirant*innen deren Dienstverhältnis nach dem 1. Juli 2021 begann, gebührt die halbe Prämie. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung im Jänner 2022.

ZUSATZ – KOLLEKTIVVERTRAG für pharmazeutische Fachkräfte

Corona - Maßnahmen

1. Jänner 2022

§ 1. Geltungsbereich

Dieser KV gilt:

- (1) Räumlich: für das gesamte Bundesgebiet Österreichs;
- (2) Fachlich: für alle öffentlichen Apotheken und Anstaltsapotheken;
- (3) Persönlich: Persönlich: für die in den im Abs. (2) aufgezählten Apotheken tätigen pharmazeutischen Fachkräfte (vertretungsberechtigte Apotheker, Aspiranten und Dispensanten), soweit sie durch die Pharmazeutische Gehaltskasse für Österreich zu besolden sind, sowie für Riskenausgleicher im Angestelltenverhältnis (§10Abs. (1)Gehaltskassengesetz 2001)

§ 2 Entlastung bei dauerhaftem Maskentragen

1. ArbeitnehmerInnen, die bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 (COVID-19) zum Tragen einer Maske verpflichtet sind, ist durch geeignete arbeitsorganisatorische Maßnahmen, jedenfalls nach 2 Stunden Maskentragen, ein Abnehmen der Maske für mindestens 10 Minuten zu ermöglichen.
2. Bestehende Regelungen, in Arbeitsverträgen oder betriebliche Übungen, die für die ArbeitnehmerInnen günstigere Bestimmungen vorsehen, werden durch diesen Zusatz- Kollektivvertrag nicht berührt.
3. ArbeitnehmerInnen dürfen wegen der Inanspruchnahme der in diesem Kollektivvertrag festgelegten Rechte sowie aufgrund eines positiven COVID-19-Testergebnisses nicht entlassen, gekündigt oder anders benachteiligt werden, insbesondere hinsichtlich des Entgelts, der Aufstiegsmöglichkeiten und der Versetzung.
4. Verpflichtungen zu Schutzmaßnahmen, die sich aus anderen Gründen wie insbesondere ArbeitnehmerInnenschutzvorschriften oder Hygienevorschriften abseits von COVID-19-Maßnahmen ergeben, bleiben von diesen Regelungen unberührt.

§ 3 Geltungsdauer

Dieser Zusatzkollektivvertrag tritt mit 1. Jänner 2022 in Kraft und gilt bis 31. Dezember 2022 bzw. bis zu einer etwaigen vorherigen Aufhebung der diesem KV zugrunde liegenden Verordnung zu § 1 Abs 5c COVID-19-Maßnahmengesetz

Wien, am 17. Dezember 2021